

*Beiträger:*

FERRO LICIA, Centro di Antropologia del Mondo Antico, Università di Siena, Italia ([ferro2@unisi.it](mailto:ferro2@unisi.it))

MONTELEONE MARIA, Centro di Antropologia del Mondo Antico, Università di Siena, Italia ([mammariamo@virgilio.it](mailto:mammariamo@virgilio.it))

*Panel:* 2. Language of the Body

*Titel:* Agere als Wörter körperlich darstellen

*Länge des Beitrags:* 20 Minuten

### Abstract

Das Verbum *agere* wird oft in Syntagma (*causam, fabulam, laudes gratesque, augurium, iusiurandum agere et cet.*) verwendet, die eine Aussageformulierung zeigen. Die Perspektive der sprachwissenschaftliche Pragmatik bietet die Bedeutung solcher Ausdrücke als eine tief römische Kommunikationsweise. Aus den Quellen kommt heraus, das verbum *agere* unter bestimmter Bedingungen nicht eine bloss "Rede"-weise, sondern eine "Gesamtkörperlichkommunikation" heisse, ein einziger Akt den man "olophasische" *performance* nennen können. In institutionellen Kontexten (Religiöse-, Rechts-, Politisch-), wenn der offizielle Sprecher Worte *agit*, bedeutet *agere* "Worte hören-sehen lassen", eigentlich Worte zu Akt werden machen: wer *agit* erweist sich schliesslich als *actor* und "regisseur" des Kommunikationsakts.